

PLENARVERSAMMLUNG VOM 7. DEZEMBER 2020

Grenzüberschreitende Potenziale im Gesundheitsbereich am Oberrhein ausschöpfen

Der Oberrheinrat, in seiner Plenarsitzung vom 7. Dezember 2020 und auf Vorschlag der Kommission Wirtschaft – Arbeitsmarkt - Gesundheit,

1. misst der grenzüberschreitenden Kooperation im Gesundheitsbereich, insbesondere vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit der Covid-19-Pandemie, eine hohe Bedeutung bei;
2. unterstreicht die Wichtigkeit einer grenzüberschreitenden Pandemieplanung, kongruenter präventiver Schutzmaßnahmen in der Grenzregion, einer effizienten Kontaktpersonennachverfolgung über die Grenze hinweg sowie der Vernetzung der Kapazitäten im Gesundheitswesen im Falle medizinischer Großereignisse;
3. begrüßt in diesem Zusammenhang die Aktivitäten der Arbeitsgruppe Gesundheitspolitik der schweizerisch-deutsch-französischen Oberrheinkonferenz, insbesondere im Bereich der Aktualisierung der Rettungsdienstabkommen am Oberrhein und im Zuge des Expertenausschusses „Epi-Rhin“ hinsichtlich der grenzüberschreitenden Nachverfolgung von Infektionsketten;
4. begrüßt weiterhin die Aktivitäten des trinationalen Kompetenzzentrums TRISAN zur Intensivierung der grenzüberschreitenden Gesundheitskooperation und drückt seinen Wunsch aus, sich am Reflexionsprozess über dessen Verstetigung zu beteiligen;
5. weist allgemein auf das hohe Potenzial der grenzüberschreitenden Gesundheitszusammenarbeit für die Verbesserung des wohnortnahen Versorgungsangebots in ländlicheren Gebieten des Oberrheins hin;
6. verweist daher auf seine Resolutionen „*Den Gesundheitsraum am Oberrhein stärken*“¹ vom 9. Dezember 2016 und „*Grenzüberschreitende Kooperationen gestalten und die Gesundheit am Oberrhein fördern*“² vom 3. Dezember 2018, in denen er sich entschieden für die weitere Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich ausgesprochen hat;
7. stellt jedoch fest, dass die in den Resolutionen genannten Forderungen bisher noch nicht vollständig umgesetzt wurden;
8. fordert daher konkret:
 1. die Verbesserung der Bedingungen zur Übernahme von Gesundheitsdienstleistungen im Nachbarland, insbesondere im Hinblick auf die Übernahme von Behandlungskosten in Höhe der dort geltenden Vertragsätze auch im Rahmen von sogenannten „geplanten“ Behandlungen, sei es durch Anpassung

¹ Quelle: <https://www.oberrheinrat.org/de/beschluesse/display/den-gesundheitsraum-am-oberrhein-staerken.html>

² Quelle: <https://www.oberrheinrat.org/de/beschluesse/display/grenzueberschreitende-kooperationen-gestalten-und-die-gesundheit-am-oberrhein-foerdern.html>

der Regelungen auf europäischer Ebene oder mittels lokaler Konventionen auf Basis der bestehenden Rahmenabkommen;

2. die Wartezeiten von Patientinnen und Patienten für den Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen unter Nutzung bestehender Angebote im Grenzraum zu reduzieren und somit grenzüberschreitende Synergieeffekte zu schaffen;
3. den Aufbau eines Registers medizinischer Spezialisten am Oberrhein, um die nationalen Planungen in diesem Bereich bestmöglich abstimmen zu können und den Zugang der Patientinnen und Patienten zu medizinischen Spezialisten zu erleichtern.

Der Oberrheinrat richtet diese Resolution an:

- in Frankreich:
 - die Abgeordneten der *Assemblée nationale* aus dem Oberrheinraum
 - die Präfektur der Region Grand Est
 - die *Agence régionale de Santé Grand Est*
 - die Region Grand Est
 - das Departement Bas-Rhin
 - das Departement Haut-Rhin
- in Deutschland:
 - die Abgeordneten des Deutschen Bundestages aus dem Oberrheinraum
 - das Bundesministerium für Gesundheit
 - die Landesregierung Baden-Württemberg
 - die Landesregierung Rheinland-Pfalz
- in der Schweiz:
 - die Mitglieder der Bundesversammlung aus dem Oberrheinraum
 - das Bundesamt für Gesundheit
 - die Nordwestschweizer Regierungskonferenz
- auf europäischer Ebene:
 - die Mitglieder des Europäischen Parlaments aus dem Oberrheinraum
 - die Europäische Kommission
- auf grenzüberschreitender Ebene:
 - die Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung
 - den deutsch-französischen Ausschuss für grenzüberschreitende Zusammenarbeit
 - die Oberrheinkonferenz (zur Information)